

## Spiritualität -

offen für das Innere  
sein und werden

Kerzenlabyrinth im Chorraum der  
Stadtkirche Treysa bei der Nacht  
der offenen Kirchen 2010.

Foto: H. Wagner

**Neuer Pfarrer . . . . . S. 2**  
**Thema: Spiritualität . . S. 4-6**  
**Kirchenchor auf Reisen . . S. 8**  
**Andachten im Advent . . S. 16**

## Inhalt

Nachgedacht . . . . .	3
Thema: Spiritualität . . . . .	4–6
Veranstaltungen/Treffs . . . . .	7
Kirchenchor erobert Heppenheim . . .	8
Herbsttagung der Kreissynode Ziegenhain . . . . .	9
Gottesdienste . . . . .	10
Informationen und Einladungen 11/12/14	
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“ . .	13
Freude und Leid . . . . .	13
ARCHE/Kinderkirche . . . . .	15
Gottesdienste zum Buß- und Betttag . .	16
Andachten im Advent . . . . .	16
So können Sie uns erreichen . . . . .	16

## Liebe Leser



oft sind wir unzufrieden mit der Geschwindigkeit, mit der wir durch den Alltag hetzen. Viele Aufgaben, Erwartungen und Termine in Familie und Beruf fordern uns und viele vermissen Atempausen. Oder wir suchen nach Wegen, um unserem Leben mehr Tiefe zu geben.

Spiritualität kann für mich so eine Atempause sein. Die ganz praktische Suche nach Gott und bewusst eine persönliche Beziehung zu ihm aufzubauen. Das kann ein Lösungswort, ein Gottesdienstbesuch, eine Pilgerreise, ein Lied, aber auch ein kurzes Innehalten beim Spaziergang sein. Überall da, wo ich alleine oder mit anderen die Nähe

Gottes suche. Diese Momente helfen mir, meinen „Akku“ wieder aufzuladen und dann klappt es auch meistens mit dem Alltag ganz gut.

Zwei Angebote unserer Gemeinde, die nicht mehr ins Oktoberheft passten, werden in diesem Heft vorgestellt. Unser Kirchenchor ging auf Reisen und da gibt es Einiges zu berichten, weitere Artikel berichten u.a. von der Herbsttagung der Kreissynode, einer besonderen Probe des Posaunenchores, der Hospizarbeit und vielem mehr.

Viel Freude beim Lesen! *Ihre Anette Steuber*

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4700 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter  
IBAN DE50 5205 3458 0000 0092 74

BIC HELADEF1SWA

(Stadtparkasse Schwalmstadt).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Ursula Mauch, Annerose Schwalm, Anette Steuber, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich).

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## Hallo Schwalmstadt!

Mein Name ist Björn Schwabe und ich bin seit dem 1. November Pfarrer im Team der Evangelischen Kirchengemeinde Franz von Roques. Vor zwei Jahren bin ich von Kiel nach Hessen gezogen und fühle mich hier sehr wohl.

Meinen Einstieg hatte ich als Vikar an der Universitätskirche in Marburg, wo ich neben den vielen verschiedenen dort gefeierten Gottesdienstformen besonders im Bereich der Seelsorge einen Arbeitsschwerpunkt hatte.

Während meines Theologiestudiums lag mir besonders die Kirchengeschichte am Herzen. Auf etlichen Exkursionen und Studienreisen hat mich dabei besonders die Begegnung mit der griechisch-orthodoxen Kirche und der ökumenische Austausch geprägt.

Jetzt freue ich mich, Schwalmstadt kennenzulernen und zu entdecken, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Gottesdienst zu feiern. Seit Ende Oktober wohne ich im Pfarrhaus Am Angel 17 in Treysa und bin hier und wo immer wir uns begegnen für Sie da.



*Ihr Björn Schwabe*



Pfarrer  
Hartmut Wagner

# Die Wirkung des Labyrinths



Es war ein Bild, das sich mir tief eingepägt hat. Das Foto auf der Titelseite kann nur einen kleinen Eindruck davon geben: Vor knapp sechs Jahren war im Chorraum der Stadtkirche ein Labyrinth aus Kerzen aufgebaut. Kein Irrgarten, sondern ein verschlungener, unverzweigter Weg. An den Kerzen entlang konnten die Besucher vorwärts gehen. Immer neu machte der Weg eine Wendung und sie mussten die Richtung wechseln. Und doch führte der Weg schließlich in die Mitte.

Solche Irrgärten sind schon seit Jahrhunderten für viele Menschen ein tiefes Bild für ihr Leben. Das nächstgelegene dauerhafte Labyrinth, das ich kenne, ist vor der Stadtkirche von Homberg/Efze auf dem Vorplatz gepflastert.

Solche Labyrinth laden ein, den Weg darin zu beschreiten, langsam und schweigend. Und das kann dann zum besonderen Erlebnis werden.

Das Labyrinth fordert Konzentration bei jedem Schritt, und es bringt zur Ruhe. Jede Wendung erinnert an eigene Wendungen im Leben. Jede Biegung erzählt davon, wie unübersichtlich menschliche Wege sind. Jeder Schritt ist ein Bild dafür, wie oft Leben wie auf Irrwegen scheint.

Die Wirkung des Labyrinths lässt sich nicht wirklich erklären. Es zielt nicht nur auf den Kopf, es geht nicht darum, etwas zu verstehen. Es geht in die Tiefe und prägt auf andere Weise als eine verstehende Einsicht.

Und dann kommst du an in der Mitte, am Ziel. Zwischendurch schien es immer wieder weit weg zu sein, schien sich richtig zu entziehen. Aber dennoch bist du ihm mit jedem Schritt näher gekommen.

Es gibt Erlebnisse, die öffnen wie ein Schlüssel mit einem Mal eine Tür. Eine Tür zu einer größeren Welt. Eine Tür

zu tieferem Verstehen. Eine Tür zu dir selbst – und zu Gott. Ohne Worte verdichtet sich hier etwas, das ich durch Erklären und Verstehen nie erreichen werde.

Wohl dem, der offen für solche Erlebnisse ist und sich davon heilsam prägen lässt!

Ihr Pfarrer

*Hartmut Wagner*

## Spiritualität –

ein Wort, welches ich immer mal wieder benutze, um Handlungen oder Lebenseinstellungen zu beschreiben.

Schnell fallen mir auch einige spirituelle, geistige oder auch mystische Personen wie Teresa von Avila, Hildegard von Bingen, Franz von Assisi, Thomas von Aquin, Meister Eckhart, Martin Luther oder der noch lebende Dalai Lama ein, die mich in meiner religiösen und spirituellen Entwicklung durch ihre Schriften und Taten beeinflusst und geprägt haben.

Aber was bedeutet Spiritualität, und wo finde ich sie in meinem Leben?

Spiritualität betrifft alles Immaterielle und beschreibt z.B. religiöse, esoterische und weltanschauliche Haltungen. Die Vorstel-



lung, die geistige Auseinandersetzung mit dem Jenseits, der Unendlichkeit, eine geistige Verbindung zum Transzendenten, eine bewusste Hinwendung zu einer Religion oder Philosophie, Sinn- und Wertfragen des Lebens, der Welt, der Menschen oder der eigenen Existenz, steht für Spiritualität.

Im täglichen Leben, im Arbeitsprozess und dem Leben mit den Kindern in der

### ***Einträge im Gästebuch der Stadtkirche:***

*Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Halte mich, du treuer Gott, in meiner großen Trauer um meine geliebte Mutter.*

*Danke, dass ich hier sein durfte. Die offene Kirche bereichert mich immer wieder neu.*

Kindertagesstätte ist Spiritualität für mich verankert im Gebet und Gottvertrauen. In Andachten und Gottesdiensten, im Beschäftigen mit Sinn- und Wertfragen, im Mitgefühl, der Großzügigkeit und der Toleranz. Ich finde sie in Ehrfurcht und Dankbarkeit, in Gleichmut und Meditation. Ich finde sie in der Intuition, im magisch-mythischen Denken sowie im bewussten Umgang mit anderen, mir selbst und der Umwelt.

Somit muss ich nicht unbedingt nach den „Großen“ in der Geschichte schauen, wenn ich Spiritualität finden möchte. Ich finde sie in vielen Handlungen, in denen ich mich, wir, uns in Achtsamkeit auf etwas oder aufeinander einlassen.

So wende ich mich am Schluss noch einmal meiner religiösen, spirituellen Haltung zu und ende mit einem Wort von Dietrich Bonhoeffer:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

*Mechthild Suchanek, Leiterin der Kita*



Fotos auf dieser Doppelseite: Taizé-Gottesdienst des Kirchenchors 2007

(Volker Wucherpfennig)

## Die Faszination von Opferkerzen

Auf Städtetouren haben Kirchen, besonders große Dome, schon immer eine besondere Wirkung auf mich. Besonders die Kerzenleuchter mit den vielen Opferkerzen ziehen mich als erstes magisch



an. Oft sind sie in Seitenaltären von Heiligen- oder Marienfiguren zu finden auf zum Teil kunstvoll gestalteten Kerzenständern. Als junges Mädchen dachte ich, nur Katholiken dürfen solche Kerzen anzünden. Später habe ich mich dann einfach mal ‚getraut‘, es auch als Protestantin zu tun. So eine Kerze anzuzünden, ist eine besondere Art der Spiritualität.

### **Einträge im Gästebuch der Stadtkirche:**

*Für uns ist die Kirche ein Ort der Stille und des Friedens und wir danken, dass es sie gibt. Möge Gott sie auf immer erhalten.*

*Hier gewesen wegen großem Kummer, habe hier gebetet.*

Wir treten dabei in Verbindung zu einem nicht sichtbaren Wesen, z.B. Gott, Engel oder einem geistigen Helfer. Jedes Licht brennt für ein Gebet. Es ist eine starke symbolische Handlung, z. B. aus Dankbarkeit, aus Freude, als Bekräftigung eines Bittgebets oder Gedenken an einen lieben Menschen. Im Laufe des Tages füllen sich die Kerzenhalter mit immer mehr kleinen Lichtern, die für die Kirchenbesucher die Nähe Gottes symbolisieren.

Zunehmend gibt es auch in lutherischen Kirchen die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden, so auch in unserer Stadtkirche. Wenn man die Kirche verlassen hat, hält die Kerze die Bitte lebendig.

*Christiane Darmstadt*

## Gospels und Spirituals

*Kannst du nicht einen Artikel für die Kirchenzeitung zum Thema „Spiritualität“ schreiben?*

Spiritualität – mit dem Begriff kann ich so gar nichts anfangen, ist für mich eher etwas esoterisch Angehauchtes – nichts Handfestes...

*Aber du warst doch vor Jahren mal auf einem Gospelworkshop und warst anschließend so begeistert ...?*

O.k., aber was hat denn Singen und Musik mit Spiritualität zu tun? – *Moment mal, es heißt ja nicht nur Gospel sondern meistens Gospels und Spirituals... Also gibt es da vielleicht eine Verbindung? Hat Musik, Singen doch etwas mit Spiritualität zu tun? Es gibt Lieder, die reißen*

*einem einfach mit, da kann man nicht still stehen oder sitzen. Oder Melodien, die hat man im Ohr, die setzen sich fest. Damit sind auch Erinnerungen an ganz bestimmte Situationen und Personen verbunden. Choräle aus unserem Gesangbuch begleiten uns durch das Jahr und schaffen immer wieder eine besondere*



Atmosphäre. Lieder erzählen Geschichten, gerade auch Gospels und Spirituals.

Ja, ich war damals begeistert von dem Workshop, ich habe mich mitreißen lassen von der Musik, der Stimmung, den

Menschen um mich herum. War das Spiritualität? – Ich weiß es nicht, ich hätte es nicht so bezeichnet.

Übrigens, die Liedtexte von diesem Workshop hängen immer noch an der Pinnwand über meinem Schreibtisch und einige Melodien sind auch beim Ansehen der Texte sofort wieder in meinem Kopf.

Und: Auch in unser Gesangbuch haben Spirituals Einzug gehalten – EG 225 Komm sag` es allen weiter – Go tell it on the mountains...

*Anette Naujoks*

## Thema: Spiritualität

# Spiritualität in der Sterbebegleitung

Der Teddybär auf dem Sofa löst gute Gedanken aus oder ein Messingengel im Regal. Der „Sonnengesang“ des Franz von Assisi („Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens ...“) ist auf einem Zettel in der Tasche immer dabei oder ein Edelstein. – Es ist schwierig



Engel standen für gute Menschen und gute Mächte auf einer Fortbildung der ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfer der Hospizgruppe Treysa.

(Foto: D. Glitzenhirn)

zu beschreiben, was Spiritualität ist. Eine „Aufmerksamkeit in uns allen, voller Sehnsucht“, sagt ein Schriftsteller. In jedem Fall „etwas, das Kraft gibt und eine Antwort auf die Frage, ob ich auf dem richtigen Weg bin“, so wurde es auf der Fortbildung der Hospizgruppe Treysa aus dem Kreise der zwölf Teilnehmenden gesagt.

Im Boglerhaus auf dem Knüllköpfchen wurde unter Anleitung von Christine-Ann Raesch, der Hospizkoordinatorin im Kirchenkreis, und Pfarrer Dierk Glitzenhirn berichtet, was denn Kraft gibt im Alltagsleben oder „ein Licht auf dem Weg“ ist. Z.B. anhand von Engelbildern wurden Erinnerungen ausgetauscht, an Sinnsprüche, an einen schönen Gottesdienst und schöne Melodien oder Menschen, die zu Engeln wurden.

Mit Taizé-Andachten, Konzentrationsübungen oder Textarbeit wurde zum Austausch über das Gefühl eingeladen, an bestimmten Punkten in besonderer Weise „in Kontakt mit dem Leben“ zu sein.

Das Wochenende machte den Teilnehmenden Angebote zu ihrer persönlichen Unterstützung und vermittelte praktische Hilfen für ihre Arbeit in der Begleitung von Sterbenden im Auftrag der Gemeinde.

Dierk Glitzenhirn



## Nur im Winter ...

feiern wir seit acht Jahren Taizé-Gottesdienste in der Stadtkirche. Nach ersten Fehlversuchen im kalten, nicht heizbaren Chorraum kommen nun Menschen im Kirchsaal zusammen und schauen auf eine Landschaft aus brennenden Kerzen. Zwischen den häufig wiederholten, einfach zu lernenden Gesängen aus Taizé gestaltet eine Vorbereitungsgruppe vielfältige und kreative Anstöße zum Leben und Glauben.

### Die Termine in diesem Winter:

**Sonntag, 6. November, 18 Uhr**

**Montag, 5. Dezember, 18.30 Uhr**

im Rahmen der Adventsandachten

**Sonntag, 22. Januar, 18 Uhr**

**Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr**

**Sonntag, 19. März, 19 Uhr**

## Veranstaltungen, Treffs

### Frauenkreise



#### Frauenkreis Ascherode • Treysa

Mittwoch, 2., 9., 23. und 30.11. jeweils 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus Ascherode. Mittwoch, 16.11., 18 Uhr Gottesdienst zu Buß- und Bettag in der Kirche.

**Gundi Angres, Tel. 52 52**  
**Hannelore Kürschner, Tel. 52 40**  
**Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23**  
**Erika Wagner, Tel. 2 29 77**

#### Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Donnerstag, 10. und 24.11., jeweils um 15 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

**Gudrun George, Tel. 21288**

#### Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Mittwoch, 30.11., 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus mit Pfarrer Lutz Richter zu Depressionen.

**Bärbel Maier, Tel. 2 17 37**  
**Inge Gläsel, Tel. 21838**

### Gesprächskreise



**Bibelgesprächskreis:** Montags, 17 Uhr im Tagungsraum der WfbM Hephata, Am Lindenplatz.

**Bettina Dönges, Tel. 22624**

#### Elterngruppe/Selbsthilfegruppe Sternenkinder

Kontaktkreis für Eltern, die ein Kind vor, bei oder kurz nach der Geburt verloren haben. 1. Montag im Monat um 20 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Alexandra Beuth, Doreen Horn, Henrike Tiefers**  
**sternenkinder@kirche-fvr.de**  
**Tel. 0162 1555935**



am **4. November und 2. Dezember**, jeweils 9–11 Uhr im Franz-von-Roques-Haus mit Frühstück (kostenfrei – Spenden erbeten)

**Melanie Nöll, Tel. 21884**

### Kirchenmusik



#### Kirchenchor Treysa

Montags, 18.15 Uhr, Franz-von-Roques-Haus.

**Livia Mühling, Tel. 24632**  
**Willi Schwalm, Tel. 21821**

#### Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**

#### Posaunenchoranfängerunterricht

Dienstags, 17 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Susanne Svoboda, Tel. 0174-3241922**

#### Posaunenchor Franz von Roques

Dienstags, 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus

**Susanna Svoboda, Tel. 0174-3241922**

#### Kantorei Hephata

Montags, 17.30 Uhr Posaunenchor

Dienstags, 19.30 Uhr, Kantorei

Mittwachs, 17.30 Uhr Gospelchor

Donnerstags, 17.15 Uhr Jungbläserunterricht

Donnerstags, 18.30 Uhr Handglockenchor

**Dorothea Grebe, Tel. 181315**

#### Flötenunterricht für Groß und Klein

Donnerstags, 15 Uhr im Seniorenzentrum Haus Wagnergasse, Rosengasse 11.

#### Gitarrenunterricht

Donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Franz-von-Roques-Haus

**Mathias Geb, Tel. 9110022**

## Treffpunkte aktiv&kreativ

### Computer-Anfängerkurs

Montags von Oktober bis März, 15.30 Uhr, Schwalmgymnasium, Ascheröder Str. 30, Computer-Elementarkenntnisse: Word, Grafik, Internet; Anmeldung erforderlich! Karl Theis, Tel. 2 13 78

### Spielgruppe Hospital

Donnerstags, 14 Uhr, Im Hospital 60, Reinhild Albers-Reile, Tel. 21527

### Fitnessgruppe

Dienstags, 14.30 Uhr, Staumauer Rückhaltebecken

**Bernd Albrecht, Tel. 20208**

### Landeskirchliche Gemeinschaft



Treysa, Wiegelsweg 7/ Ecke Sandweg

#### Gottesdienst

Sonntags, 17.00 Uhr (1. So. mit Abendessen, 2. So. mit Abendmahl)

#### Gebetstreffen

Dienstags und mittwochs, 19.30 Uhr

#### Bibelgesprächskreis Treysa

Dienstags, 20.00 Uhr

#### Themen-Bibelabend

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

#### Bibelnachmittag für Senioren

Jeden 3. Dienstag, 15.00 Uhr

#### Gemeindefrühstück

Jeden 2. Samstag im Monat, 9.30 Uhr

#### Gemischter Chor

Jeden 2. Montag, 19.30 Uhr

**Weitere Veranstaltungen** (z. B. Hauskreise, Kegeltreffen, Filmabend) **und Informationen:**

**Pastor Bernd Romeike, Tel. 915788**

**Homepage:** [www.lkg-treysa.jimdo.com](http://www.lkg-treysa.jimdo.com)

#### Seniorentreff der Altenhilfe (Steingasse 48)

Jeden Mittwochnachmittag geöffnet von 14.30 bis 16.30 Uhr für alle Interessierten.

1. und 3. Mittwoch im Monat: Kaffee / Tee und Kuchen, gelegentlich mit Vortrag

2. Mittwoch Singen mit Frau Maria John,

4. Mittwoch Spielgruppe

Altenhilfe Treysa e.V., Tel.: 22888 oder

Doris Schäfer, Tel.: 24768

#### Stadtgespräch liest Zeitung: jeden 1. und 3.

Donnerstag im Monat ab 10 Uhr, Steingasse 48, (Kontakt: Joachim Schmidt, Tel. 25627)

#### „Theo-Tee“ am 11.11., 16.30 Uhr, Steingasse 48:

Predigtvorbereitung mit Pfarrer Dierk Glitzenhirn

## **Kirchenchor erobert Heppenheim**

Frühes Aufstehen war am 10. September angesagt, denn der Kirchenchor der Franz-von-Roques-Gemeinde Treysa schickte sich bereits um 7 Uhr zum Sängerausflug nach Heppenheim an.

Heppenheim, weil es die Geburtsstadt des Chormitgliedes Rudolf Helfert ist, und weil dort Freunde von Ilse und Karl Theis beheimatet sind. Diese hatten freiwillig und unentgeltlich die Organisation des Besuches vorbereitet.

Es wurde ein Traumtag! Strahlender Sonnenschein, Sektempfang an der Stadtmauer und eine Stadtbesichtigung besonderer Art, in der immer wieder Anekdoten aus Rudolfs Jugendzeit einflossen, denn die Stadtführung hatte sein Jugendfreund Ludwig Müller, genannt „Muckel“ (Lehrer i.R.) übernommen.

Bereits auf der Hinfahrt wurde kräftig gesungen, begleitet von Alexandra Ries am Schifferklavier. Den musikalischen Leckerbissen gab es dann am Nachmittag: Im Dom der Bergstraße, der katholischen Pfarrkirche St. Peter



fand ein Gottesdienst für ältere, kranke und behinderte Menschen statt, der einmal jährlich abgehalten wird. Dieser Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Treysa mitgestaltet.

Zwei Chorsätze während der Liturgie und im Anschluss an den Gottesdienst noch einmal drei Liedvorträge präsentierten die gesangliche Vielfalt und die Klangreinheit dieses gemischten Chores, der sich unter seiner Chorleiterin Livia Mühling stetig weiterentwi-

ckelt hat. Der lang anhaltende Beifall der Zuhörer hat dies bestätigt.

Im Anschluss und als Dankeschön war der Chor zum Kaffeetrinken in das Marienhaus (Gemeindehaus der kath. Pfarrei) eingeladen worden. Bei Kaffee und Kuchen wurde munter geplaudert und auf Wunsch der Gemeindemitglieder auch noch mal gesungen. Das „Vater unser“ von Hanne Haller hatte die Kirchgänger so ergriffen, so dass dieser Chorsatz unbedingt noch einmal vorgetragen werden musste.

Mit vielen Umarmungen und dem Versprechen, doch noch mal wieder zu kommen, fand dieser schöne Tag seinen Abschluss.

*Karl Theis (Text und Foto)*

### **Einträge im Gästebuch der Stadtkirche:**

*Bleibet hier und wachet mit mir – wachet und betet, wachet und betet!*

*Osternacht der Arche vom 29. auf dem 30.03.1997*

*Singen, wachen und beten. Die Dunkelheit und den erwachenden Morgen erleben!*

*Ein schöner Gottesdienst mit nachdenklich machender Predigt und aufmunternder, frischer Musik. Der beste Einstieg in eine neue Woche! Danke!*



### **Nach dem gelungenen Zusammenschluss**

der Frauenkreise Ascherode und Treysa (Foto) haben nun die Damen des ehemaligen Frauenkreises (Frauenhilfe) Treysa ihre Rücklagen in Höhe von 1360,52 € für die Anschaffung der neuen Bankauflagen in der Stadtkirche gespendet.



## Herbsttagung der Kreissynode Ziegenhain: Ehrenamt und Konzeption Jugendarbeit

Die Kreissynode des Kirchenkreises Ziegenhain tagte Ende September im Dorfgemeinschaftshaus Görzhain. Nach einer Andacht des Orts Pfarrers Andreas Fink grüßte Bürgermeister Norbert Milz die 123 gewählten und berufenen Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinden.

Präses Andreas von Hubatius sprach in seiner Eröffnungsrede an, dass die Gemeinde Ottrau mit dem Bürgerverein „Miteinander-Füreinander“ und der Zusammenarbeit der Kommunen in Ver-



Noah Mühling, Vorsitzender des Jugendforums im Kirchenkreis Ziegenhain, warb für die in hohem Maße selbst bestimmte Jugendarbeit im Kreis.

waltungsdingen Vorbild für Kirche sein könne.

Dekan Christian Wachter berichtete von den aktuellen Entwicklungen im Kirchenkreis. Der Kreiskirchentag in Frielendorf-Spieskappel habe im Mai Kirche als „ein lebendiges Haus im Geiste Jesu Christi“ gezeigt. Er sprach über die Neuausrichtung der ambulanten Hospizarbeit im Kirchenkreis in einer Kooperation der drei Gruppen Frielendorf, Neukirchen und Treysa und das geplante stationäre Hospiz in Gilserberg.

Zur Ehrenamtskoordination im Kirchenkreis sei eine weitere Stelle geschaffen worden, so der Dekan. Daniel Helwig habe bei den spontanen Anforderungen der Flüchtlingshilfe im vergangenen Jahr gut unterstützen können und einen Schwerpunkt seiner Arbeit im China-Park geleistet. Daraus sei mittlerweile der Diakonieladen „allerhand“ im Steinweg 32 entstanden. Derzeit engagierten sich 2176 Ehrenamtliche im Kirchenkreis, eine Freiwilligenbörse werde vorbereitet.

Als neu im Team der Kreisjugendarbeit stellte Dekan Wachter Julian Schnaubelt vor, der zu 60 Prozent in der Jugendarbeit des Kirchenkreises und zu 40 Prozent in der Melanchthion-Schule Steinatal arbeiten werde. Außerdem sei mit Jennifer Campos die Stelle in Schrecksbach wieder besetzt worden.

Diakon Sven Wagner präsentierte zusammen mit dem Vorsitzenden des Jugendforums, Noah Mühling, die neue Konzep-



Die Kreissynode des Kirchenkreises Ziegenhain diskutierte die Zukunft der Jugendarbeit und schloss sich dem erarbeiteten Konzept an, das eine im Glauben verankerte Jugendarbeit skizzierte und aktive Mitarbeit in der Demokratie fördern will.

tion der Jugendarbeit im Kirchenkreis. Es gehe darum, jedem jungen Menschen sein Angenommensein zu vermitteln.

Die von den Jugendlichen mit organisierte Jugendarbeit im Kreis fördere die Eigenverantwortlichkeit, da sie von diesen durch das Jugendforum auch mit geleitet werde.

Zukünftig sollten die Angebote für Jugendliche ab 16 Jahren weiterentwickelt werden, außerdem gelte es, Jugendliche mit Migrationshintergrund zu erreichen, regionale Angebote in der Jugendarbeit zu etablieren und neben den Ansprüchen der Ganztagschule mit einem Nachmittagsprogramm zu bestehen.

Als besondere Herausforderung benennt das in einem Gremium erarbeitete Konzept, immer wieder demokratisches Handeln einzuüben.

*Dierk Glitzenhirm (Text und Fotos)*

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 6. November	10.00 Uhr <b>mit Vorstellung</b> <b>Pfarrer Björn Schwabe</b> 18.00 Uhr <b>Taizé-Gottesdienst</b>	10.00 Uhr (Wagner) mit Taufe	<b>19.00 Uhr</b> (Wagner)	<b>11.15 Uhr</b> (Schindelmann) <b>Saal Heynmöller zur</b> <b>Kirmes mit Vorstellung</b> <b>Pfarrer Björn Schwabe</b>	10.00 Uhr (Natt/Dietrich-Gibhardt) Einsegnung Diakone
Sonntag 13. November Volkstrauertag	10.00 Uhr (Wagner) <b>11.30 Uhr</b> (Wagner) <b>Gedenken am Friedhof</b>	<b>13.00 Uhr</b> (Wagner)	10.00 Uhr (Schindelmann)	<b>10.00 Uhr</b> <b>Friedhof</b> <b>Rommershausen</b> <b>14.00 Uhr</b> <b>Friedhof</b> <b>Dittershausen</b> (Schwabe)	10.00 Uhr (Hestermann)
Mittwoch 16. November Buß- und Bettag	<b>19.00 Uhr</b> (Wagner) <b>Ökumenischer</b> <b>Gottesdienst</b>	<b>18.00 Uhr</b> (Schindelmann)	<b>19.00 Uhr</b> (Schindelmann)	<b>Einladung</b> <b>in die anderen</b> <b>Kirchen</b>	10.15 Uhr (Dr. Sander-Gaiser) <b>Vor dem Mahnmahl</b>
Sonntag 20. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr (Glitzenhirn) <b>15.00 Uhr</b> (Glitzenhirn) <b>Friedhofskapelle</b>	10.00 Uhr (Wagner) <b>Friedhof</b>	10.00 Uhr (Schindelmann) <b>Friedhof</b>	<b>14.00 Uhr</b> (Schindelmann)	10.00 Uhr (Hestermann) mit Posaunenchor
Sonntag 27. November 1. Advent	10.00 Uhr (Schindelmann/Wagner) mit Abendmahl (EK, Saft)	<b>18.00 Uhr</b> (Schindelmann/Wagner)	<b>Einladung</b> <b>zum Gottesdienst</b> <b>in Rommershausen</b>	<b>13.00 Uhr</b> (Schwabe) Familiengottesdienst mit Konfirmanden, anschl. Adventsmarkt	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl und anschl. Kirchencafé
Sonntag 4. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr (Glitzenhirn)	10.00 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Gombert)	<b>11.15 Uhr</b> <b>(Wagner)</b>	10.00 Uhr (Hestermann) Familiengottesdienst in der Werkstatt für behinderte Menschen am Lindenplatz



### Im Bus zur Stadtkirche!

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Kirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer interessiert daran ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden: Tel. 1266 (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr). **Termine: Sonntag, 27. November (1. Advent), 26. Dezember (2. Weihnachtstag)**

## Informationen und Einladungen

### Gitarrengruppen in der Kirchengemeinde

Musik und das Musizieren in Gruppen werden in unserer Gemeinde groß geschrieben: Es gibt zahlreiche Angebote und darunter auch Gitarrengruppen, die sich regelmäßig donnerstags im Franz-von-Roques-Haus treffen.

Dort kann man zum einen lernen Lieder mit der Gitarre zu begleiten, zum anderen auch einfaches Melodiespiel. Dabei orientiert man sich an traditionellem Liedgut wie auch aktuellem, je nach Gruppenzusammensetzung.



Wer Lust hat, Gitarre zu lernen und mindestens 8 Jahre alt ist, kann sich gerne telefonisch bei **Mathias Geb (Telefon 9110022)** oder einfach direkt zu den Gruppenübungsstunden donnerstags ab 16 Uhr im Franz-von-Roques-Haus melden.

### Allianz-Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde der Evangelischen Allianz in Treysa findet am 30. November um 19.30 Uhr in Leimsfeld, Gemeinde Gottes, statt.

### Computerkurs für Anfänger

Die Computer-AG beginnt mit ihrem Kurs für Anfänger (Office, Karten gestalten, einf. Bildbearbeitung, Internet u.a.) am 7. November. Der Kurs dauert voraussichtlich bis zum 27.03.2017.

Es sind noch einige Plätze frei. Unterricht ist immer montags von 15.30 Uhr – 17.15 Uhr. Der Lehrgang ist kostenfrei.

**Anmeldungen nehmen entgegen:** Helmut Thiel, Tel.: 21294 und Karl Theis, Tel.: 21378

### Danke ...

Der Wettergott meinte es wieder gut zum Michaelismarkt und so verkaufte die „Zweite Generation“ wie in den Jahren davor Waffeln und Kaffee. Der Erlös von 600,- € ist für die Arche bestimmt.

**Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!**

### Die Altenhilfe lädt ein!

**Am Mittwoch, 16. November,** um 14.30 Uhr wird in der Steingasse 48 ein Film gezeigt.

Jochen Petri hat in 1961/62 die großen Umzüge der Hutzelkirmes gefilmt.

Ein heiterer Blick in die Vergangenheit, bei Kaffee und Kuchen!

**Einladung zum Adventsnachmittag der Altenhilfe Treysa e.V. am Mittwoch, 30. November,** um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus mit den Kirchenmäusen!

## 15 Jahre Besuchsdienstkreis

Der Besuchsdienst besucht Gemeindeglieder ab dem 80. Geburtstag zuhause, wenn der Pfarrer verhindert ist. Das Zuhause ist nicht immer das eigene Haus oder die eigene Wohnung, manchmal nur ein Zimmer im Seniorenheim.

Dort werden wir oft von dem Jubilar, aber auch von anderen Bewohnern und Bewohnerinnen gefragt, wie es den früheren Nachbarn aus dieser oder jener Straße geht. Nicht immer wissen wir darauf eine Antwort.

Eine Besonderheit ist die steigende Anzahl von über 80-jährigen, die verschiedene dementielle Symptome zeigen. Die Kommunikation ist dann manchmal schwierig. Doch oft reicht ein Lächeln, ein Lied, ein Streicheln der Hände, um die Augen zum Leuchten zu bringen.

Seit Gründung des Besuchsdienstkreises arbeiteten und arbeiten 19 Personen mit. Anfangs wurden auch neu zugezogene Gemeindeglieder besucht.

**Das 15jährige Bestehen des Besuchsdienstkreises soll im Gottesdienst am 2. Advent (4. Dezember) in der Stadtkirche gefeiert werden.**



Monatsspruch November  
(Grafik: Der Gemeindebrief)

## Herausforderung in der Hospizarbeit

**Mittwoch, den 2. November,** 18.30 Uhr,  
Franz-von-Roques-Haus

Referentin: Frau Dr. Franca D'Arrigo (Kassel), Referentin für ambulante Altenhilfe der Diakonie Hessen

## Weitere Veranstaltungen der ambulanten Hospizarbeit:

**Gedenkcafé zum Ewigkeitssonntag**  
**Samstag, den 19. November,** 14.30  
Uhr Frielendorf, Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
(Hinter den Höfen 6)

**Gedenkmahl am Ewigkeitssonntag**  
**Sonntag, den 20. November,** nach dem  
Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Stadtkirche.

## Kindergarten „Auf der Baus“ in Treysa:

### Noch freie Plätze in der SpieKo-Gruppe vom Deutschen Roten Kreuz

In einer Spiel- und Kontaktgruppe können die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern neue Erfahrungen sammeln. Gemeinsames Spielen, Singen oder einfach den Bewegungsdrang

ausleben – all das ist möglich in der Spiel- und Kontaktgruppe (SpieKo), vor allem aber Freude am gemeinsamen Spiel haben.

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder in einer Gruppe mit anderen Kindern zu beobachten. Hier treffen sie auch andere Eltern, mit denen sie sich austauschen können. Gruppenleiterin

Irina Derr informiert u.a. über die Entwicklung von Kindern, hilft bei alltäglichen Fragen und bietet gemeinsame Spiel- und Lernerfahrungen für Eltern mit Kindern an.

**Auch wenn Kinder in eine Kinderbetreuung gehen, haben viele Eltern trotzdem den Wunsch und das Bedürfnis gemeinsam mit ihrem Kind eine Gruppe zu besuchen.**

Die Spiel- und Kontaktgruppe besteht aus 8 – 10 Kindern. Die Treffen sind einmal wöchentlich und dauern 90 Minuten.

**Sie finden in der Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“ statt. Es sind noch Plätze frei für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr.**

Interessierte Eltern können sich beim DRK, **Heike Hohm-Fiehler, Tel. 946317,** informieren

## Wir suchen ...

Die Evangelische Kindertagesstätte „Auf der Baus“ stellt zum Kindergartenjahr 2017/2018 jeweils zwei **Praktikanten (m/w) zur Sozialassistenten und im Anerkennungsjahr** ein.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder einer anderen Gliedkirche der ACK.

**Bewerbungen** bitte bis zum 30.11. 2016 an den Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Franz von Roques in Schwalmstadt, Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt-Treysa.

Informationen: Mechthild Suchanek, Kita-Leitung, Tel. 20394



## Andachten in der Evangelischen Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Ein neues Kindergartenjahr beginnt und die erste Andacht, die wir gemeinsam feiern, ist eine Andacht zur Begrüßung der neuen Kinder und Eltern. Da im September auch der Weltkindertag ist, feiern wir diese Andacht in der Regel an diesem Tag.

Das Thema von der Bundesvereinigung evangelischer Kindertagesstätten zum Weltkindertag war in diesem Jahr: „Kinder haben Rechte! ... auf ihren Namen“. Diesen Gedanken haben wir in den pädagogischen Alltag mit aufgenommen und in den einzelnen Gruppen wurde z. B. der Name jedes Kindes besprochen. Gemeinsam bastelten wir Namensschilder, malten unsere Namen auf Papier, druckten unsere Hände und klebten ein Bild dazu.

Lieder und Spiele kamen dabei auch nicht zu kurz. Dieses Thema wurde dann in der Begrüßungsandacht wieder auf-

gegriffen. Pfarrer Wagner erklärte allen, dass es gut wäre, einen Namen zu haben, weil dann auch jeder gleich wüsste, dass er gemeint wäre. Auch Gott kennt alle unsere Namen, was wir mit dem Lied „Alle sind mit Namen da“ bekräftigten.

Die zweite Andacht war dann schon das Erntedankfest. Auch dies wurde mit den Kindern über einen längeren Zeitraum erarbeitet. Säen und Ernten, Kochen und Probieren, Basteln und Singen zum Thema „Ernte-Dank“ waren an der Tagesordnung. Pfarrer Wagner gestaltete mit uns die Andacht, zu der wir gemeinsam mit den Kindern einen reichhaltigen Gabentisch decken konnten.

Die nächsten Andachten sind Reformationstfest, Sankt Martin (Laternenfest) und unsere Advents- und Weihnachtsandachten.

*Marlene Diehl (Text und Foto)*

## FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

### Taufen



**Treysa:** Luis Frohloff (Wasenberg), Marlen Schmidt

### Trauung



**Treysa:** Alexander Ickes und Inna geb. Gaus

### Segnung

**Rommershausen:** Britta Schäfer und Anita Nyhues

### Beerdigungen



**Treysa:** Maria Kraus, 59 Jahre, Anni Daum geb. Wiegand, 80 Jahre, Wolfgang Osterburg, 86 Jahre, 12 „Sternenkinder“

**Ascherode:** Jörg Weber, 58 Jahre (Treysa)

### *Einträge im Gästebuch der Stadtkirche:*

*Ich wünsche, dass meine Mama aufhört zu rauchen, weil sie sonst sterben wird, wenn sie nicht aufhört.*

*Danke für einen behüteten Weg, viele gute Gedanken und deinen Schutz, Herr beim pilgern.*

*Nach über 40 Jahren wieder hier zu stehen und Erinnerungen an vergangene Zeiten zu haben, um zu vergessen, was einmal war, bedeutet uns sehr viel.*

## Informationen und Einladungen

### Konzertvorbereitung mit Professor Christian Sprenger

Die ersten Blätter fallen, es ist morgens neblig, der Herbst ist da und damit auch die Zeit der Adventskonzertvorbereitungen. Der Posaunenchor Franz von Roques hat sich dafür professioneller Hilfe bedient und wurde mit einer dreistündigen Probe der Extraklasse belohnt, durchgeführt von Professor Christian Sprenger.

Christian Sprenger ist Professor an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar und lehrt dort Posaune.

Er zog während der Probe aber nicht nur die Posaunen in seinen Bann, sondern alle Bläser waren derart begeistert, dass die drei Stunden wie im Flug vergingen. Die zu probenden Stücke wurden nicht

nur mit dem Instrument erarbeitet, Christian Sprenger verstand es mit seiner einnehmenden Art zu vermitteln, dass ein Stück auch gesanglich erarbeitet werden muss. Rhythmus, Atmung oder Intonation wurden so locker eingeübt, dass man kaum das Gefühl hatte, überhaupt geprobt zu haben.

Abgerundet wurde der tolle Abend beim gemütlichen Ausklingen mit Schwärmer Wurst- und Getränkespezialitäten.

Der Posaunenchor Franz von Roques freut sich schon sehr auf das **Konzert am 1. Advent (27. November) gemeinsam mit dem Kirchenchor um 19 Uhr in der Stadtkirche Treysa.**

Wer Lust hat im Posaunenchor mitzuspielen, kann sich unter [info.pcfvr@gmail.com](mailto:info.pcfvr@gmail.com) melden.



### Hephata – Musik zum Wochenschluss



**Samstag, 5.11., um 18.30 Uhr:**

Hephata-Bläserntag mit Musik Lateinamerikas.

**Adventskonzert der Hephata-Kantorei am 3. Dezember um 18.30 Uhr in der Stadtkirche!** Barocke und romantische Werke für Chor, Solisten und Orchester.

### 1. Advent in Rommershausen

Zur Einstimmung auf den Advent lädt die Kirchengemeinde zu einem **Konzert** mit dem Jubiläumsschor Dittershausen am **Samstag, 26. November**, um 20 Uhr in die Rommershäuser Kirche ein.

Am **27. November** ist um 13 Uhr **Familiengottesdienst** und anschließend findet der alljährliche **Adventsmarkt** am Kirchhof statt.

### Bundeschorkonzert des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB)

**am 19. November um 17 Uhr in der Stadtkirche Treysa**

Vier herausragende Chöre des MSB geben am 19. November in der Stadtkirche Treysa ein Konzert mit ihren jeweiligen Lieblingsstücken. Vom klassischen Männerchorsound über feinsinnige Arien-Klänge bis hin zu bekannten Schlagern und Hits wird die ganze Bandbreite der heutigen Chorszene zu hören sein.

Die vier Chöre, Gewinner eines Chorwettbewerbs des MSB, sind: MGV Bottendorf, Frauenchor „Cantabile“ Birkenbringhausen, MGV Birkenbringhausen und „Die Knurrhähne“ Unshausen. Ihre Beiträge garantieren ein buntes musikalisches Programm. (Eintritt frei, Spenden am Ausgang erbeten.)

### Suchen dringend

musikalische Begleitung für unser Krippenspiel Rommershausen/Dittershausen (Heiligabend, 17<sup>oo</sup> Uhr)

Bitte melde Dich bis 13. November

bei Margrid Schwing  
Tel. 23874

**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18.30–20.30 Uhr in der Arche!

# ARCHE

✓ **Nächster Termin „Waldbären“:**  
Samstag, 5. November, 13.30 Uhr

**Jungenjungschar „die Bären“**  
für alle Jungen von 9 bis 11 Jahren,  
Mittwoch von 16.15–17.45 Uhr

---

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**  
von 5 bis 8 Jahren, jed. Donnerstag  
von 16.30–18.00 Uhr

---

**Mädchentreff**  
Montag von 16 – 17.30 Uhr  
für alle Mädchen von 9 bis 12 Jahren

---

**NEU: Unsere Jungs!**  
Für alle Jungen von 12 bis 13 Jahren  
Mittwoch von 18.30 – 20 Uhr



## Noch Fragen?

Sven Wagner  
Tel. 21350  
arche@kirche-fvr.de



**Kirche mit  
Kindern  
in unserer  
Gemeinde**

Liebe Kinder,

im November laden wir Euch alle zu folgenden Veranstaltungen ein:  
Kindergottesdienst am 5. November um 10 Uhr in der Stadtkirche Treysa. Im Anschluss an den Kindergottesdienst werden die **Rollen für das Krippenspiel** verteilt. Die Proben sind ab 18.11. jeweils freitags um 16.30 Uhr in der Stadtkirche.

In **Rommershausen** ist die Rollenverteilung für das Krippenspiel am 5.11. um 14 Uhr in der Kirche. Probentermine sind ab 12.11. samstags um 14 Uhr am Kirchplatz. Am 12.11. um 17 Uhr findet ein **Laternenfest** auf dem Kirchhof statt.

In **Ascherode** ist am 18.11. um 15 Uhr die **Rollenverteilung für das Krippenspiel** in der Kirche. Ebenfalls am 18.11. um 17 Uhr findet der **Laternenumzug** statt.

In **Hephata** findet der Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr statt. Beginn in der Kirche. Termine: 13., 20. und 27.11.



Kindergottesdienst Treysa (Foto: Birgit Süsser)

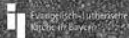
## Terminübersicht November:

Mittwoch, 2. Nov.	Vortrag Hospizarbeit	S. 12
Freitag, 4. Nov.	Stadtgespräch mit Frühstück	S. 7
Sonntag, 6. Nov.	Gottesdienste mit Vorstellung Pfarrer Björn Schwabe, Pfarrstelle 3	S. 2 + 10
Mittwoch, 16. Nov.	Film Hutzelkirmes	S. 11
Mittwoch, 16. Nov.	Buß- und Bettag	S. 16
Samstag, 19. Nov.	Chörekoncert Stadtkirche	S. 14
Sonntag, 20. Nov.	Gedenkmahl zum Ewigkeitssonntag	S. 12
Samstag, 26. Nov.	Adventskonzert in der Kirche Rommershausen	S. 14
Sonntag, 27. Nov.	Adventsmarkt in Rommershausen auf dem Kirchhof	S. 14
Sonntag, 27. Nov.	Adventskonzert in der Stadtkirche	S. 14
ab Montag, 28. Nov.	Tägliche Adventsandenken in der Stadtkirche	S. 16
Mittwoch, 30. Nov.	Allianz-Bibelstunde in Leimsfeld	S. 11

WWW.BUSSTAG.DE

# Ankommen.

16. NOVEMBER  
BUSS- UND BETTAG 2016



## Gottesdienste zum Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November

Stadtkirche Treysa 19.00 Uhr (ökumenisch)

Ascherode 18 Uhr – Frankenhain 19 Uhr

Andachten  
im Advent

Kirchsaal  
Stadtkirche



ab 28. November  
täglich  
Mo. bis Fr.,  
immer 18.30 Uhr

„Engel“

So können Sie  
uns erreichen: 

### Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:

Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.

☎ 1266.

e-mail: [gemeindebuero.treysa@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.treysa@ekkw.de)

homepage: [www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)

### Pfarramt 1 (Treysa Süd)

Pfarrer Dierk Glitzenhirn,  
Frankenhainer Weg 55, ☎ 9685692  
Mobil 0176-10399676

### Pfarramt 2 (Treysa Mitte/West und Frankenhain)

Pfarrer Dieter Schindelmann,  
Höhenweg 9, ☎ 1385

### Pfarramt 3 (Treysa Nord, Rommershausen und Dittershausen)

Z.Zt. nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich  
an eins der übrigen Pfarrämter

### Pfarramt 4 (Treysa Ost und Süd-Ost und Ascherode)

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 927147

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes**  
Wolfgang Plag, Kreuterstraße 1

### Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 21884

### „Arche“ Ascheröder Straße 21

Sven Wagner, ☎ 21350  
[arche@kirche-fvr.de](mailto:arche@kirche-fvr.de)

### Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek,  
Marburger Straße 14, ☎ 20394  
[kita@kirche-fvr.de](mailto:kita@kirche-fvr.de)

### Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 25315  
Anette Heßler, ☎ 9276745

### Altenhilfe Treysa e.V., Steingasse 48

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:  
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 22888

### Hospizgruppe Treysa

Koordinatorin: Christine-Ann Raesch,  
☎ 9210272 und 0176-41882480

Redaktionschluss für die  
Dez./Jan.-Ausgabe:  
10. November